



Thüringen liest Der Rhönlieddichter Andreas Fack

Samstag, der 28.10.2017
Bürgerhaus Kaltennordheim
Einlass ab 16.30 Uhr
Beginn der Lesung 17.00 Uhr

Am Samstag, den 28.10.2017 stellen die Autoren im Bürgerhaus Kaltennordheim ihr Buch „Der Rhönlieddichter Andreas Fack“ im Rahmen einer Buchlesung vor.

Umrahmt wird die Buchlesung durch ein kulturelles Programm, bei dem neben Gedichten auch einige Lieder in ihrer Originalmelodie zu hören sein werden.

Lassen Sie sich mitreißen und entdecken Sie Interessantes aus dem Leben und dem Werk eines der größten Rhöner.

Der Eintritt zur Buchlesung ist frei.

Die Buchlesung wird im Rahmen der Aktion „Thüringen liest“ durch den Thüringer Literaturrat, den Freistaat Thüringen und die Stadt Kaltennordheim unterstützt.



Im Anschluss:

Traditionelles Andreas-Fack-Essen am 28.10.2017 um 18.30 Uhr im „Gasthaus zum Hirsch“

Zur Vorspeise wird eine Variante der von Andreas-Fack geliebten Rhönforellen serviert.

Zum Hauptgang gibt es Wild vom Jäger Johannes Fack aus Merkers sowie traditionelle „Rhöner Fleischhütes mit Lauchbrüh“

Im Preis von 18,50 € pro Person ist ein Getränk enthalten.

Kartenvorverkauf: Brennstoffhandel Greifzu und Stadtverwaltung Kaltennordheim



*Kartenverkauf an der Abendkasse nur dann, wenn noch Plätze frei sind.
Wir empfehlen daher, den Vorverkauf zu nutzen.*

Amtlicher Teil

Fundbüro

aktuelle Funde:

- 13/2017 20.09.2017 Regenschirm schwarz (Knirps)
Wilhelm-Külz-Platz
- 14/2017 04.10.2017 Kinderfahrrad
Radweg zwischen Kaltennordheim
und Fischbach

Fundgegenstände, die **innerhalb eines halben Jahres** ab Fundzeitpunkt nicht vom Eigentümer bzw. vom Finder abgeholt wurden, können versteigert oder vernichtet werden. Eine Gewährleistung für den Wert sowie mögliche Mängel der versteigerten Gegenstände wird nicht übernommen. Gegenstände **bis zu einem Wert von 10,00 Euro** werden nicht als Fundsache behandelt. Eine Abgabe beim Fundbüro ist nicht erforderlich.

Wahlergebnisse der Stadt Kaltennordheim sowie den Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

(Quelle: Freies Wort)

Bundestagswahl am 24.09.2017

Fischbach				Kaltennordheim				Klings				Andenhausen					
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen			
CDU	115	40,4%	CDU	92	32,5%	CDU	161	34,3%	CDU	218	28,8%	CDU	104	40,0%	CDU	76	29,5%
Linke	28	9,8%	Linke	34	12,0%	Linke	116	15,2%	Linke	119	15,7%	Linke	37	14,2%	Linke	35	13,6%
SPD	39	13,7%	SPD	34	12,0%	SPD	117	15,4%	SPD	117	15,4%	SPD	40	15,4%	SPD	45	17,4%
AfD	73	25,6%	AfD	80	28,3%	AfD	164	21,8%	AfD	154	20,3%	AfD	49	18,8%	AfD	61	23,6%
Grüne	6	2,1%	Grüne	9	3,2%	Grüne	31	4,1%	Grüne	31	4,1%	Grüne	12	4,6%	Grüne	6	2,1%
NPD	4	1,4%	NPD	7	2,5%	NPD	14	1,8%	NPD	20	2,6%	NPD	—	—	NPD	2	0,8%
FDP	10	3,5%	FDP	14	4,9%	FDP	43	5,7%	FDP	70	9,2%	FDP	11	4,2%	FDP	23	8,9%
Piraten	—	—	Piraten	3	1,1%	Piraten	—	—	Piraten	5	0,7%	Piraten	—	—	Piraten	—	—
Freie	8	2,8%	Freie	3	1,1%	Freie	14	1,8%	Freie	9	1,2%	Freie	7	2,7%	Freie	4	1,6%
ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	4	0,5%	ÖDP	—	—	ÖDP	3	1,2%
MLPD	—	—	Sonstige	7	2,4%	MLPD	1	0,1%	Sonstige	11	1,5%	MLPD	—	—	Sonstige	1	0,3%
Wahlberechtigte: 499 Wahlbeteiligung: 83,0%				Wahlberechtigte: 1.389 Wahlbeteiligung: 55,4%				Wahlberechtigte: 260 Wahlbeteiligung: 88,1%				Wahlberechtigte: 178 Wahlbeteiligung: 83,1%					

Kaltenglengfeld				BW Kaltennordheim				DIEDORF				EMPFERTSHAUSEN					
Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen			
CDU	77	36,8%	CDU	48	32,7%	CDU	138	35,5%	CDU	135	34,7%	CDU	77	38,9%	CDU	59	29,8%
Linke	39	18,7%	Linke	41	19,7%	Linke	76	19,5%	Linke	67	17,2%	Linke	24	12,1%	Linke	29	14,6%
SPD	37	17,7%	SPD	38	18,3%	SPD	56	14,4%	SPD	62	15,9%	SPD	28	14,1%	SPD	27	13,6%
AfD	38	18,2%	AfD	35	16,8%	AfD	61	15,7%	AfD	84	16,6%	AfD	41	20,7%	AfD	48	24,2%
Grüne	7	3,3%	Grüne	5	2,4%	Grüne	19	4,9%	Grüne	17	4,4%	Grüne	3	1,5%	Grüne	7	3,5%
NPD	—	—	NPD	3	1,4%	NPD	4	1,0%	NPD	4	1,0%	NPD	5	2,5%	NPD	4	2,0%
FDP	6	2,9%	FDP	6	2,9%	FDP	20	5,1%	FDP	26	6,7%	FDP	10	5,1%	FDP	14	7,1%
Piraten	—	—	Piraten	1	0,5%	Piraten	—	—	Piraten	—	—	Piraten	—	—	Piraten	2	1,0%
Freie	4	1,9%	Freie	8	3,8%	Freie	13	3,3%	Freie	9	2,3%	Freie	8	4,0%	Freie	6	3,0%
ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	—	—	ÖDP	1	0,5%
MLPD	1	0,5%	Sonstige	0	0,1%	MLPD	2	0,5%	Sonstige	5	1,3%	MLPD	—	—	Sonstige	1	0,7%
Wahlberechtigte: 228 Wahlbeteiligung: 84,4%				Wahlberechtigte: — Wahlbeteiligung: —				Wahlberechtigte: 307 Wahlbeteiligung: 96,9%				Wahlberechtigte: 413 Wahlbeteiligung: 81,1%					

Stadt KALTENNORDHEIM					
Erststimmen		Zweitstimmen			
CDU	601	36,9%	CDU	487	30,1%
Linke	225	13,8%	Linke	233	14,4%
SPD	253	15,5%	SPD	253	15,6%
AfD	355	21,8%	AfD	364	22,5%
Grüne	58	3,6%	Grüne	58	3,6%
NPD	21	1,3%	NPD	33	2,0%
FDP	77	4,7%	FDP	125	7,7%
Piraten	—	—	Piraten	10	0,6%
Freie	36	2,2%	Freie	25	1,5%
ÖDP	—	—	ÖDP	11	0,7%
MLPD	2	0,1%	Sonstige	20	1,3%
Wahlberechtigte: 2.798 Wahlbeteiligung: 80,1%					

Stadt Kaltennordheim

Beschlüsse des Stadtrates

In der 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 26.09.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 13.06.2017 (öffentlicher Teil).
2. Dem Stadtrat der Stadt Kaltennordheim wurde in seiner Sitzung am 26.09.2017 der Beteiligungsbericht nach § 75 a ThürKO der Überlandwerk Rhön GmbH vom 05.07.2017 vorgelegt
3. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 in der Haushaltsstelle 4640.71200 für die Zuweisung von Betriebskosten zur Kinderbetreuung in anderen Gemeinden in Höhe von 38.000 EUR.
4. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Weiterverpachtung der Gewässer Goldbach und Eisenbach für

- weitere 12 Jahre vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2029 an den Angelverein Rhönforelle Kaltensundheim.
5. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 in der Haushaltsstelle 7000.93500 für die Anschaffung eines Häckslers für den Bauhof in Höhe von 16.000 EUR.
6. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim ermächtigt den Hauptausschuss anstelle des Stadtrates über die Auftragsvergabe zum Kauf eines Häckslers für den städtischen Bauhof nach erfolgtem Auswahlverfahren zu entscheiden.
7. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Bauleistungen zum Anbau im Ortsteil Fischbach an die Firma Kindschuh GmbH aus 36466 Dermbach.

8.

- 01 Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.
- 02 Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- 03 Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der jeweils gültigen Fassung und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der jeweils gültigen Fassung, beschließt der Stadtrat Kaltennordheim die 1. Änderung des Bebauungsplan „Über den Schenkwiesen“ der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Kaltennordheim in der Fassung vom 25.09.2017 bestehend aus der Planzeichnung (M 1:1.000) mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung.
- 04 Die Begründung vom 16. März 2016 zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Über den Schenkwiesen“ der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Kaltennordheim wird gebilligt.
- 05 Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bebauungsplan gemäß § 10 (2) BauGB bei der Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist als dann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

9.

- 01 Der Stadtrat fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ ist der Anlage zum Beschluss zu entnehmen.
- 02 Der Geltungsbereich der 1. Änderung umfasst in der Gemarkung Kaltennordheim, Flur 5 die Flurstücke 4425/2 und 4425/3 teilweise.
- 03 Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Alter Bahnhof“ erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB. Dementsprechend kann von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen werden.
- 04 Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
10. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim billigt die Teilnahme am Aufruf „Bürgermeister für den Frieden.“
11. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim stimmt dem Neubau der Kläranlage und des Stauraumkanals im Ortsteil Klings durch den Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen entsprechend des Schreibens des Ingenieurbüros Prowa GmbH Erfurt vom 08.09.2017 zu.
12. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Planung der Brücke über den Goldbach im Zuge der Kleinen Gasse an die Straßen-, Tiefbau- und Hochbauprojektierung GmbH aus 98527 Suhl.
13. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Straßenbauplanung der Kleinen Gasse im Ortsteil Kaltennordheim an das Büro für Bauplanung & Architektur Kraus GbR aus 36466 Dermbach.
14. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 in der Haushaltsstelle 8800.96020 für den Abriss des Gemeindeamtes in der Oberen Dorfstraße 6 im Ortsteil Klings in Höhe von 16.000 EUR.
15. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Bauleistungen zum Abriss des ehemaligen Gemeindeamtes in der Oberen Dorfstraße 6 im Ortsteil Klings an die Firma Manfred Weih aus 36466 Dermbach.
16. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim billigt die Stellungnahme zum Eckpunktepapier „Thüringer Landgemeinde“.

Erik Thürmer
Bürgermeister

Einladung zur Stadtratssitzung

Am Dienstag, den 05.12.2017 findet um 18.00 Uhr im Bürgerhaus im OT-Kaltennordheim die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim statt. Alle Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Die genaue Bekanntmachung samt Tagesordnung wird in den Schaukästen ausgehangen.

gez.

Erik Thürmer
Bürgermeister

Zahlungshinweis

für Grundsteuer, Hundesteuer und Gewerbesteuer zum Fälligkeitstermin 15. November 2017

**Die nächste Fälligkeit der zu zahlenden Steuer ist für:
die Grundsteuer A und B,
die Hundesteuer
und die Gewerbesteuer der 15. November 2017**

Die Ihnen bereits zugestellten Bescheide behalten so lange ihre Gültigkeit, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.

Für die Zahlung der Grundsteuern kann auf Wunsch auch eine Jahreszahlung vereinbart werden. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit unserer Kassenverwaltung in Verbindung. (Ansprechpartnerin: Anja Ostmann; Telefon: 036966/778-22; E-Mail: a.ostmann@kaltennordheim.de)

Bei Nichteinhaltung der Fälligkeit sind wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

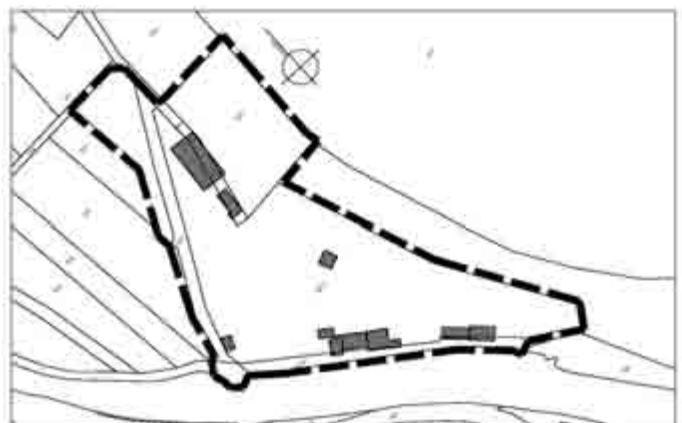
Kaltennordheim, den 05.10.2017

Erik Thürmer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

zum Bebauungsplan »Alte Köhlerei« der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Kaltennordheim

Gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit frühzeitig von den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.



Zum Zwecke der vorgenannten Unterrichtung der Öffentlichkeit liegt die o. g. Bauleitplanung für die Dauer eines Monats aus. Die Planunterlagen nebst Begründung des Bebauungsplanes liegen im Zeitraum

vom 23.10.2017 bis einschließlich dem 24.11.2017

bei der Stadt Kaltennordheim im Fachbereich Bauamt und Bürgerservice, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dienstzeiten:

Montag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	

Mittwoch	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Kaltennordheim, den 20.10.2017

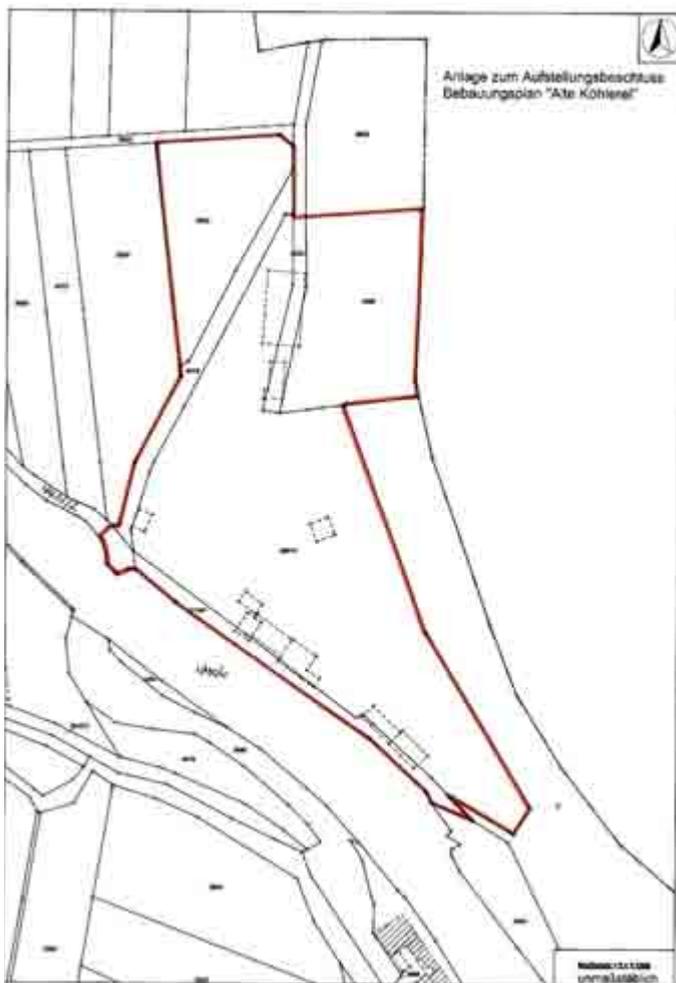
Erik Thürmer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

zum Bebauungsplan »Alte Köhlerei« der Stadt Kaltennordheim in der Gemarkung Kaltennordheim

Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim hat am 13.06.2017 (Beschluss SR232/2014) die Aufstellung des Bebauungsplanes »Alte Köhlerei« beschlossen.

Das Planungsgebiet umfasst die im beigefügten Lageplan rot umrandeten Teilflächen der Grundstücke mit den Flurstück Nrn. 3661/1, 3660, 3658/1, 3653, 4416, 4414/2 (Teilfläche) und 4414/1.



Entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB wird der Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Beschlussausfertigung ist während der Dienstzeiten beim Fachbereich Bauamt und Bürgerservice der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim, einzusehen.

Dienstzeiten:

Montag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Kaltennordheim, den 20.10.2017

Erik Thürmer
Bürgermeister

Gemeinde Diedorf

Bekanntmachung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Diedorf 2017-2020

Mit Beschluss vom 06.09.2017 (Beschluss-Nr. GR108/2017) hat der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Diedorf für den Konsolidierungszeitraum 2017 bis 2020 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht beim Landratsamt Wartburgkreis hat mit Bescheid vom 28.09.2017, AZ 17 016 G 200-564/17 (Te), das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Diedorf 2017 bis 2020 genehmigt.

Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Diedorf für den Konsolidierungszeitraum 2017 bis 2020 liegt gemäß § 53a Abs. 4 ThürKO zur Einsichtnahme bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes während der Sprech- und Dienstzeiten in der Stadtverwaltung im Rathaus der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, Zimmer 17 öffentlich aus.

Diedorf, den 09.10.2017

gez. Häfner
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Diedorf(Rhön)

23.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Marschall, Gudrun
07.11.	zum 69. Geburtstag	Herr Schlotzhauer, Herbert
11.11.	zum 77. Geburtstag	Frau Möller, Gertrud

in Empfertshausen

22.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Kirchner, Elfriede
27.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Schmuck, Edeltraud
28.10.	zum 78. Geburtstag	Herr Kranz, Willi
29.10.	zum 67. Geburtstag	Frau Weih, Gisela
01.11.	zum 74. Geburtstag	Herr Dittmar, Peter
01.11.	zum 78. Geburtstag	Herr Hollenbach, Kurt
15.11.	zum 65. Geburtstag	Frau Brand, Annerose

in Kaltennordheim ST Andenhausen

07.11.	zum 76. Geburtstag	Frau Grob, Trude
10.11.	zum 75. Geburtstag	Herr Hipper, Gerhard
13.11.	zum 83. Geburtstag	Frau Grölle, Margot

in Kaltennordheim ST Fischbach (Rhön)

24.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Vogt, Lisa
29.10.	zum 84. Geburtstag	Herr Höbel, Helmut
30.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Richter, Heidemarie
02.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Zentgraf, Inge
04.11.	zum 69. Geburtstag	Herr Richter, Helmut
05.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Jung, Ruth
12.11.	zum 84. Geburtstag	Herr Reifschneider, Horst

in Kaltennordheim ST Kaltenlengsfeld

23.10.	zum 69. Geburtstag	Herr Boronowski, Rolf
24.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Pabst, Veronika
05.11.	zum 78. Geburtstag	Herr Chilinski, Bernhard
09.11.	zum 71. Geburtstag	Herr Bergsma, Joachim
13.11.	zum 66. Geburtstag	Herr Trender, Manfred

in Kaltennordheim ST Kaltennordheim

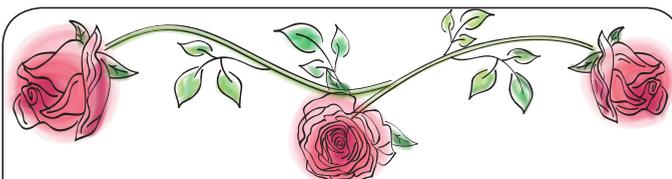
20.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Dittmar, Lilo
20.10.	zum 65. Geburtstag	Herr Langlotz, Bernhard

22.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Gerlach, Inge
22.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Lampert, Rosel
24.10.	zum 88. Geburtstag	Herr Fienold, Harry
26.10.	zum 68. Geburtstag	Herr Karte, Bernd
26.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Tanz, Sibylle
28.10.	zum 65. Geburtstag	Herr Wiedon, Helmut
31.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Hergesell, Elli
31.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Seiler, Charlotte
31.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Zentgraf, Elise
01.11.	zum 88. Geburtstag	Frau Bauß, Resi
03.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Bräuning, Karin
04.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Dreßler, Gertraud
05.11.	zum 69. Geburtstag	Herr Anders, Peter
05.11.	zum 82. Geburtstag	Frau Steinmetz, Helga
07.11.	zum 90. Geburtstag	Frau Scheffler, Herta
10.11.	zum 65. Geburtstag	Frau Wagener, Maritta
11.11.	zum 80. Geburtstag	Herr Wagner, Karl-Heinz
11.11.	zum 84. Geburtstag	Frau Zentgraf, Gisela
13.11.	zum 89. Geburtstag	Frau Großmann, Edith
14.11.	zum 74. Geburtstag	Frau Last, Rosa
15.11.	zum 75. Geburtstag	Frau Schwarz, Ursula
16.11.	zum 65. Geburtstag	Frau Witzel, Christine

in Kaltennordheim ST Klings

21.10.	zum 66. Geburtstag	Frau Günther, Renate
31.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Fischer, Gerda
31.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Hübner, Elke
05.11.	zum 78. Geburtstag	Frau Dänner, Gisela
06.11.	zum 91. Geburtstag	Frau Müller, Emmy
08.11.	zum 78. Geburtstag	Herr Fleischmann, Siegmund

11.11.	zum 87. Geburtstag	Frau Schlotzhauer, Helene
12.11.	zum 77. Geburtstag	Herr Wagner, Kurt
14.11.	zum 80. Geburtstag	Herr Henco, Friedhelm



Herzliche Glückwünsche

zur „Goldenen Hochzeit“
am 21.10.
Herrn Roland Walter und Frau Renate
in Empfertshausen, Lichte 3

zur „Diamanten Hochzeit“
am 02.11.
Herrn Otto Bley und Frau Gerda
in Empfertshausen, Hauptstr. 42

zur „Goldenen Hochzeit“
am 11.11.
Herrn Bernd Kirchner und Frau Margrit
in Kaltennordheim ST Kaltenlengsfeld, Am Kirchberg 2

Veranstaltungen vom 21.10. - 31.12.2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
21.10.17	13.00 - 16.00 Uhr	Baby-Flohmarkt	Bürgerhaus Kaltennordheim	Baby-Flohmarkt-Team Kaltennordheim
21.10.17		Specksteinkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schullandheim „Schule im Grünen“
22.10.17	ab 13.00 Uhr	Oktoberfest & Hüttenschließung Fischbacher Wanderhütte	Wanderverein Fischbach	Fischbacher Wanderbütte
25.10.17	18.00 Uhr – 19.30 Uhr	Vortrag: Wandel der Hormone - keine Angst vor den Wechseljahren	Bürgerhaus Kaltennordheim	Klinikum Bad Salzungen
28.10.17	17.00 Uhr	Buchlesung „Der Rhönlieddichter Andreas Fack“	Bürgerhaus Kaltennordheim	Heimat- und Geschichtsverein Merlins e.V.
01.11.17	17.00 - 18.00 Uhr	Gesprächskreis für Trauernde, trauernde Angehörige und Betroffene	Bürgerhaus Kaltennordheim	Sozialwerk Meiningen e. V.
03.11. - 05.11.2017	Fr. und Sa. 19.30 Uhr, Sonntag 17.00 Uhr	Theater für Jedermann	Bürgerhaus Kaltennordheim	Theater für Jedermann, Krimizeit im Bürgerhaus
03.11. - 05.11.2017		Saalkirmes	DGH Kaltenlengsfeld	Kaltenlengsfelder Kulturfreunde
04.11.17	14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, 15.00 Uhr Vortrag	Vortrag: Wohnen im Provisorium, Neubauernhäuser in Thüringen (1945 - 1960)	Schloßcafé Kaltennordheim	Hennebergisch-Fränkischer Geschichtsvereins und Heimat- und Geschichtsverein Merlins e.V.
11.11.17	18.00 Uhr	Martinsfeuer	Haus der Vereine Fischbach/ Sportplatz	Sportverein Fischbach
11.11.17	17.00 Uhr	Martinstag	Festplatz, Kirche	Kirchgemeinde Klings
14.11.17		Überraschungs-Busfahrt	Überraschung !	Seniorenservice Kaltennordheim/ Kaltenlengsfeld
16.11.17	14.00 Uhr	Liedernachmittag/Meininger Theater	Haus der Vereine Fischbach	Seniorenverein Fischbach
16.11.17	17.00 - 20.00 Uhr	Blutspende	DGH Kaltenlengsfeld	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
19.11.17		Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Ehrenmal vor der Fischbacher Kirche	Bürgermeister und OT-Bürgermeister
25.11.17		Doppelbockfest mit dem „Rhön-Bier-Erlebnisauf“ des Rhöner WSV	Festhalle	Rhönbrauerei Dittmar
25.11. - 26.11.2017		Adventsbasteln	Schullandheim Fischbach	Schullandheim „Schule im Grünen“

01.12.17	ab 16.30 Uhr	9. Lichternacht und Vorleseabend in Kaltennordheim	Bürgerhaus, Schloßhof und Geschäfte der Innenstadt	Stadt, Gewerbetreibende, Heimat- und Geschichtsverein, Babyflohmarkt Kaltennordheim
01.12.17	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Klings	DGH Klings	Stadt Kaltennordheim und OT Klings
02.12.17	ab 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	DGH Kaltenlengsfeld	Kindergarten und Eltern
03.12.17	14.30 Uhr	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz Klings	Sportverein Klings
03.12.17	13.00 - 18.00 Uhr	Krippenausstellung	„Alte Schnitzschule Empfertshausen“	Rhöner Holzbildhauer e.V. Empfertshausen
03.12.17	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Unter der Linde Fischbach	Ortsteilrat und Fischbacher Vereine
03.12.17		Adventssingen	Kirche zu Fischbach	Kirchgemeinde
06.12.17	17.00 - 18.00 Uhr	Gesprächskreis für Trauernde, trauernde Angehörige und Betroffene	Bürgerhaus Kaltennordheim	Sozialwerk Meiningen e. V.
09.12.17		15. Rhöner Abend im Advent	DGH Kaltenlengsfeld	Kaltenlengsfelder Kulturfreunde e.V.
14.12.17	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Fischbach	Saal von Holger Arnold	Stadt Kaltennordheim und OT Fischbach
14.12.17	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Kaltennordheim	Bürgerhaus Kaltennordheim	Stadt Kaltennordheim und OT Kaltennordheim
16.12.17	14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbaum-Verkauf	Schlosshof Kaltennordheim	Initiativgruppe Weihnachtsmarkt
26.12.17		Disco	DGH Kaltenlengsfeld	SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld
28.12.17	17.00 - 20.00 Uhr	Blutspende	Bürgerhaus Kaltennordheim	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

Klinikum Bad Salzungen
 Medizinisches Versorgungszentrum des Universitätsklinikums Jena

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wir laden Sie herzlich zu unserer
INFORMATIONSVORANSTALTUNG
 in KALTENNORDHEIM ein!

25. Oktober, 18.00 Uhr
 Bürgerhaus – Mühlstein-Külp-Platz 3
 18542 Kaltennordheim

**„Im Wandel der Hormone:
 Keine Angst vor den
 Wechseljahren!“**

„Von der Hitzewallung bis zur Depression –
 Welche Beschwerden machen die Wechseljahre?“
 Dr. med. Kathrin Bittorf
 Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe
 MVZ Bad Salzungen / Praxis Kaltennordheim

„Von Hausmitteln bis zur Hormonbehandlung
 – Was kann man gegen die Beschwerden tun?“
 Dr. med. Kornelia Franke
 Cheffröstin der Klinik für Gynäkologie und
 Geburtshilfe
 Klinikum Bad Salzungen
 Der Eintritt ist frei!

Jubiläen in der Energieversorgung

Dienstjubiläen nach vier Jahrzehnten in der Energieversorgung

Bei der Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) in Mellrichstadt konnten mehrere Mitarbeiter das Jubiläum für 40jährige Tätigkeit in der Energieversorgung feiern. Dabei blickte mit Jutta Plewe aus Stockheim ein echtes Eigengewächs des Unternehmens auf diese lange Dienstzeit beim heimischen Energiedienstleister zurück. Harald Fey aus Weilar und Holger Wagner aus Geismar sind auch seit vier Jahrzehnten in

der Energieversorgung tätig. Mitarbeiter des Überlandwerks sind sie seit der Wiederaufnahme der Versorgung in den thüringischen Gesellschaftergemeinden des Unternehmens im Dezember 1993.

Mit dem 1. September waren vier Jahrzehnte Tätigkeit in der Energieversorgung vollendet. Für **Jutta Plewe** stand damit ein rundes Dienstjubiläum an, das von ihrer Treue zum seinerzeitigen Lehrbetrieb zeugt. Ihr Berufsleben startete sie 1977 nach dem Abitur mit der Ausbildung zur Industriekaufrau. Nach erfolgreichem Lehrabschluss, als eine der drei Jahrgangsbesten im IHK-Kreis Würzburg-Schweinfurt, blieb sie dem Überlandwerk bis zum heutigen Tage verbunden. Sie sammelte in den Folgejahren berufliche Erfahrung in den Buchhaltungsbereichen Debitoren-, Kreditoren- und Hauptbuchhaltung sowie im Kundendienst und dem Direktionssekretariat. Darüber hinaus war sie auch in der Buchhaltung des Tochterunternehmens Bayerische Rhöngas tätig. Ab Herbst 1984 wurde Plewe im Personalbereich in der Lohnabrechnung eingesetzt. Mit der Zusammenführung der Lohn- und Gehaltsabrechnung im Jahr 1986 übernahm sie dort die verantwortliche Leitung der Abteilung, die sie bis heute innehat. Durch stete Weiterbildung konnte Plewe die Ausbildeignung nachweisen und die erfolgreiche Prüfung zur Wirtschaftsassistentin ablegen.

Harald Fey und **Holger Wagner** konnten ein 40jähriges Jubiläum in der Energieversorgung feiern. Beide sind jedoch „erst“ seit Dezember 1993 Mitarbeiter des Überlandwerks. Denn zu diesem Zeitpunkt übernahm der kommunale Stromversorger wieder die Versorgung seiner thüringischen Gesellschaftergemeinden. Diese waren dem Überlandwerk auf Grund der politischen Entwicklung 1952 entzogen worden. Nach der Grenzöffnung und Wiedervereinigung Deutschlands stellte dieser Zeitpunkt die innerbetriebliche Wiedervereinigung dar und Fey und Wagner sind somit Mitarbeiter der ersten Stunde des Neuanfangs in Thüringen.

Harald Fey erlernte den Beruf des Elektromonteurs beim Energiekombinat Suhl in Bleicherode. Anschließend war er beim Kraftwerk Breitung, dann als Netzbaumonteur im Anlagenbau Schmalkalden und als Betriebsmonteur im Meisterbereich Bad Salzungen tätig. Mit Ablegen der Meisterprüfung für Elektrische Energieanlagen im Herbst 1989 wurde Fey als Bezirksstellenleiter wiederum im Meisterbereich Bad Salzungen für den Bereich Rhön eingesetzt. Mit dem Übergang der Versorgung auf das Überlandwerk wechselte auch für Fey der Arbeitgeber. Fortan arbeitete er, auch im Bereitschaftsdienst, in der Bezirksstelle Feldatal des Überlandwerks in Neidhartshausen, deren verantwortlicher Leiter er 1996 wurde. Zum Oktober 2001 wechselte er in die Hauptverwaltung des Überlandwerks nach Mellrichstadt in die Netzabteilung, Bereich Planung/Betrieb Niederspannungstechnik.

Holger Wagner erlernte ebenfalls den Beruf des Elektromonteurs in Bleicherode. Anschließend war er als Revisionsmonteur bei der Energieversorgung Suhl im Meisterbereich Bad Salzungen tätig. Seit dem Versorgungsübergang auf das Überlandwerk ist er in der Bezirksstelle Feldatal tätig und dort neben seiner Monteurtätigkeit auch im Bereitschaftsdienst eingesetzt.

Zu einer kleinen Feier hatte der Geschäftsführer des Überlandwerks, Helmut Grosser, die drei Jubilare sowie deren Vorgesetzte und den Betriebsratsvorsitzenden geladen. Er freute sich über die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit der Mitarbeiter, dankte für ihren Einsatz und wünschte Ihnen auch für die kommenden Jahre viel Erfolg und vor allem Gesundheit bei der Ausübung ihrer Aufgaben.



Die Jubilare zusammen mit den Gratulanten (v. links): Roland Göpfert (Abteilungsleiter Netzbetrieb), Harald Fey, Wolfgang Stumpf (Betriebsratsvorsitzender), Jutta Plewe, Holger Wagner, Andreas Hössel (Bezirksstellenleiter) und Geschäftsführer Helmut Grosser. Foto: Benjamin Geiß, ÜW Rhön

Nach erfolgreicher Ausbildung übernommen

Zeugnisübergabe zur Übernahme in unbefristetes Arbeitsverhältnis genutzt

Die Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) in Mellrichstadt hat nach deren erfolgreicher Ausbildung zwei junge Industriekaufleute in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Der Mellrichstädter Lukas Kupfer und Manuel Balling aus Heustreu verstärken zukünftig den Einkauf und die Hauptbuchhaltung.

Kaum starteten fünf neue Auszubildende bei dem kommunalen Stromversorger und Energiedienstleister Überlandwerk Rhön GmbH in das Berufsleben, konnten zwei frisch Ausgelernte als neue Kollegen im Mitarbeiterkreis begrüßt werden. Mit Lukas Kupfer aus Mellrichstadt und Manuel Balling aus Heustreu konnten zwei nunmehr ehemalige Auszubildende als frisch gebackene Industriekaufleute ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Damit verbunden war auch die Übernahme in ein ordentliches und - heute leider nicht mehr selbstverständliches - unbefristetes Arbeitsverhältnis.

In einer kleinen, urlaubsbedingt etwas verspäteten Feierstunde wurde den beiden jungen Männern das Abschlusszeugnis der IHK überreicht. Geschäftsführer Helmut Grosser freute sich zusammen mit dem kaufmännischen Ausbilder Andreas Hartung und dem Betriebsratsvorsitzenden Wolfgang Stumpf über den Ausbildungsabschluss und die erfolgreiche Prüfung. Beide sind zukünftig im kaufmännischen Bereich eingesetzt.

Manuel Balling ergänzt nun das Team der Hauptbuchhaltung in der Abteilung Rechnungswesen. Im Bereich Materialwirtschaft/Einkauf wurde mit Lukas Kupfer eine altersbedingt frei gewordene Stelle wieder besetzt. So bietet sich beiden neu ausgelernten Kaufleuten im Ausbildungsbetrieb eine Perspektive für die Zukunft. Mit seiner hohen Ausbildungsquote von weit über zehn Prozent trägt das Überlandwerk neben der kommunalen Verpflichtung auch der Zukunftssicherung Rechnung. Immer wieder können Auszubildende übernommen und langfristig im Unternehmen gehalten werden.



Übernahme nach der Lehre: Lukas Kupfer (Mitte) und Manuel Balling (2.v.re.) wurden nach der Lehre als Industriekaufmänner in der Abteilung Materialwirtschaft/Einkauf bzw. Rechnungswesen/Hauptbuchhaltung übernommen. Mit ihnen freuen sich (v. links) Geschäftsführer Helmut Grosser, Andreas Hartung (kaufm. Ausbilder) und Wolfgang Stumpf (Betriebsratsvorsitzender). Foto: Benjamin Geiß, ÜW Rhön

Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V.

Öffnungszeiten Schülertreffs

An alle 9- bis 15-Jährigen!

Habt Ihr Lust auf Spiel & Spaß?

Dann kommt in den Schülertreff

(Eure Ideen und Wünsche sind gefragt)

Unsere Öffnungszeiten 2017:

Andenhausen - 23.10.2017, 06.11. + 20.11.2017 04.12.2017

Empfertshausen - 16.10. + 30.10.2017, 13.11. + 27.11.2017, 11.12.2017

Kaltenlengsfeld - 01.11. + 23.11.2017

Fischbach - 19.10.2017, 09.11. + 30.11.2017

Klings - 26.10.2017, 16.11.2017, 07.12.2017

Weitere Infos und Ansprechpartner gibt's unter www.caritasjugend.de



Impressum

Rhönbote – Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Herausgeber: Stadt Kaltennordheim und die Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Druck & Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21

Verantw. für Texte: Herr Erik Thürmer, Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Verantw. für Anzeigen: Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: nach § 2 Abs. 1 Nrn. 3 und 4 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung) monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“ Kaltennordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Stadt Kaltennordheim



OKTOBERFEST & „HÜTTE ZUSPERRREN“

DIE HÜTTE WIRD WINTERSICHER GEMACHT UND DAZU WOLLEN WIR ALLE EINLADEN.

ORT: FISCHBACHER WANDERHÜTTE

BEGINN: 13:00 UHR

AM: SONNTAG, DEN 22.10.2017

KAFFEE UND KUCHEN, WEISSWURST, BREZEL UND BIER, SO FEIERN WIR!

ES LÄDT EIN DER FISCHBACHER WÄNDERVEREIN

ÖFFENHALTER DER WÄNDERVEREIN IN DER WINTERMONATEN WÄHREN SIE IN FISCHBACHER-SCHULHOFEN AHN!

Krimizeit im Bürgerhaus



Kaltennordheim - Mit einer Kriminalkomödie sorgen die Laiendarsteller der Kaltennordheimer Theatergruppe „Theater für Jedermann“ in diesem Herbst für kurzweilige und heitere Abendstunden. „In dieser wunderschönen Nacht...“ heißt das Theaterstück für Erwachsene, welches in zwei Akten aufgeführt wird und zirka zwei Stunden dauert. Alle drei Aufführungen finden im Bürgerhaus Kaltennordheim statt - **Freitag, 03. November und Samstag, 04. November 2017 beginnen die Vorstellungen jeweils um 19.30 Uhr.** Imbiss und Getränke werden ab 18.30 Uhr im Foyer angeboten. Am **Sonntag, 05. November 2017, öffnet sich der Theatervorhang um 17 Uhr.** Zu Kaffee und Kuchen wird ab 15.30 Uhr in das Foyer eingeladen. Karten für alle Vorstellungen sind ab Montag, 16. Oktober 2017 in der **Rhön-Apotheke** in Kaltennordheim erhältlich.

Worum geht es?

Heidi Förster vermisst ihren Mann und erstattet deshalb eine Vermisstenanzeige. Als die Polizei erscheint, äußert eine benachbarte Hausbewohnerin jedoch einen ungeheuerlichen Verdacht - Heidi Förster soll ihren Mann ermordet, zerlegt und aus dem Haus geschafft haben...



Kirmees in Kaltenlengsfeld

3.11. – 5.11.2017
im Dorfgemeinschaftshaus

Freitag: 17:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Fackelumzug
danach erwartet die kleinen Gäste am Spielparadies in der Rhönstube
ab 20:00 Uhr Lynn Eckweisbach
Kartenspendenkollekte bei Heistermann Konrad unter 0389667129 für 5,00€ (Abendkasse 3,00€)

Samstag: ab 20:00 Uhr „Sixback“ aus Meiningen

Sonntag: ab 10:00 Uhr Fröhshoppen
ab 11:45 Uhr Mittag von Birgit Hübner aus der Rhönküche (Anmeldung unter 0389667129)
ab 14:00 Uhr Kinderkirmees mit Enrico Weider und Kaffee und Kuchen
ab 20:00 Uhr Kirmeesbeerdigung




Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung - Jahreshauptversammlung -

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Fördervereins Freibad Kaltennordheim e.V. zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung für

Freitag, den 24.11.2017 um 19.00 Uhr
in das **Schlosscafé Kaltennordheim**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Sonstiges, Anfragen, Diskussionen
7. gemütliches Beisammen sein

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme
Der Vorstand

Wohnen im Provisorium

Neubauernhäuser in Thüringen (1945-1960)

Vortrag von Dr. Uta Bretschneider (Direktorin des Hennebergischen Museums Kloster Veßra) am 4. November 2017 im Schlosscafé Kaltennordheim

Im Zuge der Bodenreform (1945-48) entstanden in der Sowjetischen Besatzungszone rund 210.000 Neubauernstellen. Die „antifaschistisch-demokratische Umgestaltung“ erfasste neben den tradierten Besitzverhältnissen, Hierarchien und Netzwerken auch die Architektur der Dörfer: Gutsanlagen wurden abgetragen, bestehende Gebäude in Siedlerstellen umgewandelt, Neubauten nach Typenentwürfen errichtet. Das Wohnen und Wirtschaften der Neubauernfamilien blieb von Provisorien und Mangel geprägt: Es fehlte an Kapital, Gebäuden, Vieh, Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen. Daran änderten auch staatliche Hilfsmaßnahmen kaum etwas. So gehörten die Neubauerinnen und Neubauern zu den unfreiwilligen Pionieren der Kollektivierung der Landwirtschaft (1952-60). Die Neubauernhäuser soll im Rahmen des Vortrags als Schnittmenge von staatlichen (Hilfs-) Maßnahmen und individuellen Aneignungsprozessen gedeutet werden. Zugleich

wird der Blick auf das Wohnen und Wirtschaften im Inneren der Typenbauten gerichtet. Das zugrundeliegende Quellenmaterial bilden qualitative Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie archivalische Dokumente und zeitgenössische landwirtschaftliche Presseerzeugnisse.

Von der Elbe an die Werra: Neue Direktorin in Kloster Veßra

Das Hennebergische Museum Kloster Veßra hat seit dem 1. Dezember 2016 eine neue Direktorin und der HFG zugleich eine neue dritte Vorsitzende: Dr. Uta Bretschneider (31). Sie war bisher als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden tätig, ist aber im Museum keine Unbekannte. 2006 absolvierte sie - während ihres Studiums der Volkskunde/Kulturgeschichte und Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena - ein Praktikum in Kloster Veßra. Zwischen 2009 und 2011 war sie Mitarbeiterin des Museums und blieb dem Ort auch nach ihrem Weggang nach Dresden verbunden: In den Jahren 2011 bis 2014 untersuchte Uta Bretschneider im Rahmen ihrer Dissertation die Integration der deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen vor dem Hintergrund der Transformationen mit ländlichen Raum von SBZ und DDR am Beispiel von Kloster Veßra. Die mit dem Schroubek Dissertationspreis 2016 ausgezeichnete Studie ist kürzlich in Buchform erschienen („Vom Ich zum Wir“? Flüchtlinge und Vertriebene als Neubauern in der LPG (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 53), Leipzig 2016). Und jetzt ist Uta Bretschneider in neuer Funktion in den Süden Thüringens zurückgekehrt. Nach der wissenschaftlichen Erforschung von Alltagskultur steht nunmehr Alltagskultur in ihrer musealen Vermittlung im Fokus ihrer Arbeit.



Foto: Nils Eisfeld, Dresden

UNSERE HIGHLIGHTS
2017

27. August
BRAUEREIFEST
Tag der Vereine

25. November
DOPPELBOCKFEST
und Rhön- Bier- Erlebnislauf
des Rhöner WSV

weitere Informationen unter www.rhoenbrauerei.de

Apfelfest im Streuobstdorf Fischbach



Zum 3. Mal fand am 08.10.2017 am Schullandheim und auf der benachbarten Streuobstwiese das beliebte Fischbacher Apfel-

fest statt. Dabei dreht sich wieder alles um das beliebte Obst. Am und im Schullandheim boten verschiedene Stände alles um das beliebte und gesunde Obst an. Gäste konnten im begrenzten Umfang ihre Äpfel mitbringen und zusehen, wie sie in der neuen Apfelpresse zu Most verarbeitet wurden. Sie wurde mit Fördermitteln über LEADER angeschafft. Dafür bedanken wir uns. Anwesend waren bei diesem Ersteinsatz der Presse Frau Filler vom Rhönforum und Herr Lüneburger von der LEADER RAG. Die gesamte Versorgung durch das Schullandheim stand an diesem Tag im Zeichen des Apfels, von Apfelbratwurst über Apfelrotkohl bis zum Apfelkuchen und Apfelstrudel. Zahlreiche Wettbewerbe rundeten den Tag ab. So wurde unter anderem der größte mitgebrachte Apfel prämiert, ebenso auch derjenige, der beim Apfelschälen die längste ununterbrochene Schale vorzeigen konnte. Für die kleinen Gäste war Kinderschminken und Kuscheltierbasteln im Angebot.

Mehrmals fanden Rundgänge durch die Streuobstwiese mit ihren fast 100 Bäumen statt. Der Ortsteilbürgermeister und Obstbauberater erklärte die Besonderheiten der jeweiligen Sorten und klärte über Pflanzenschutzmaßnahmen auf. Darüber hinaus brachten sehr viele Gäste in Körben und Taschen ihre Äpfel mit, um die jeweilige Sorte bestimmen zu lassen. Am Schullandheim sorgte die Band „Achtzylinder“ für beste Unterhaltung. Auch der Wettergott meinte es am Nachmittag noch gut mit den Besuchern. Alles in allem ein sehr gelungenes Fest. Ich danke allen Akteuren, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gerhard Schmidt
OT Bürgermeister

Möbiliar zur Ausstattung angeschafft. Eine beachtliche Summe, die Dank der Mitgliedsbeiträge, zahlreicher Spenden und eigene Vereinsaktivitäten aufgebracht werden konnte. Darüber hinaus gab es große Unterstützung durch Hilfe im ehrenamtlichen Bereich - einige Papas von Kindergartenkindern scheuten keinen Dreck als sie tagelang den stillgelegten Schornstein abrisen und den Raum komplett entkernten. Tischlermeister Karl-Heinz Krug baute die Fenster im gesamten Gebäude ein und Elektriker Steffen Renner verlegte die Leitungen. Beide Handwerker bauten zusammen mit Eckhard Hübner und der Firma Göpfarth-Bau den neuen Holzfußboden ein. Die Holzbalken für den Aufbau sponserte die Dachdeckerfirma Enrico Heim und um die kostenlose Abraumbeseitigung kümmerte sich Containerdienst Gutbert Clas. „Allen Helfern gilt unser größter Dank“, betonte der Vereinsvorsitzende Steffen Renner, der selbst dafür sorgte, dass der neue Theater- und Bewegungsraum von nun an auch elektrisch beheizt werden kann, während im benachbarten Malatelier der vorhandene Kachelofen für die nötige Wärme sorgt. Somit können beide Räume von nun an auch ganzjährig genutzt werden. Auch Ortsteilbürgermeister Ulrich Schramm ist begeistert und betont: „Es ist hervorragend, was der Förderverein leistet.“ Der Förderverein setze sich nicht nur für die materielle Verbesserung im Kaltennordheimer Kindergarten ein, sondern auch für eine „qualitative Aufwertung“. Dies könne nicht hoch genug gewürdigt werden, betont der Ortsteilbürgermeister.

Theaterraum im „Haus der Entdecker“



Im Kindergarten „Haus der Entdecker“ in Kaltennordheim ist für 11.000 Euro ein Theater- und Bewegungsraum durch den Förderverein entstanden. Im Haus II, gegenüber dem Kindergartenhauptgebäude, wurde bereits vor zwei Jahren das Malatelier eingeweiht. Diesmal war es der zweite Raum, welcher als Großprojekt die ganze Aufmerksamkeit des kindergarteneigenen Fördervereins auf sich zog. Knapp 11.000 Euro waren nötig, um die herabfallende Raumdecke in dem mehr als 100 Jahre alten Gebäude zu sanieren, genauso wie die Wände, Fußboden und Fenster. Die Elektrik wurde auf den neuesten Stand gebracht und



Insgesamt investierte der Förderverein rund 19.000 Euro in die Sanierung beider Räume im Haus II, dem ehemaligen Casino. Da die Stadt Kaltennordheim als Träger des Kindergartens vor vier Jahren einen Wasser- und Abwasserkanal zu diesem Gebäude im Außengelände legen ließ, gibt es seitdem dort auch sanitäre Anlagen. Gute Voraussetzungen also, um zusätzlichen Raum für die pädagogische Arbeit mit den rund 100 Kindern zu schaffen. Auch wenn die Räume nun saniert sind, ist die Arbeit des Fördervereins am Haus II noch lange nicht beendet. Als nächstes soll der Flur gemacht werden. Danach ist die Außenfassade in Planung. Hier bröckelt bereits der Putz, welcher dem Gebäude ein unansehnliches äußeres Erscheinungsbild verleiht. Außerdem fehlt die notwendige Dämmung, um die Wärme im Haus zu halten. Darüber hinaus soll der Platz vor dem Haus II eine Überdachung bekommen, zum Schutz vor Sonne und Regen. Es gibt also noch viel zu tun für den Förderverein, der auch in Zukunft auf jede Menge Unterstützung angewiesen sein wird. (Text und Fotos: sch)

Infokasten:

Förderverein in Kürze:

Vorstand: Steffen Renner (Vorsitzender), Ingeborg Krampf (erste Stellvertreterin), Madlen Pabst (zweite Stellvertreterin), Nicole Ruhe (Schatzmeisterin), Katja Schramm (Schriftführerin)

Mitglieder derzeit: 54

Mitgliedsbeitrag: 12 Euro im Jahr

Gründungsdatum: 2011

Mädchenpower pur

beim Herbstschnitzkurs bei Handwerkskunst-Genschow in Klings



Mädchenpower zeigten die Schnitzschüler an zwei Ferientagen beim Herbstschnitzkurs in Klings. Lena Rausch aus Weilar, Stella Reinau und Romy Boywitt aus Klings zeigten im Herbstschnitzkurs vollen Mädchenpower-Einsatz. Vorkenntnisse hatten die Mädchen schon mitgebracht und zeigten ihr außergewöhnliches Schnitztalent. Es sind wundervolle traditionelle Holzschnitzereien entstanden. Eine Eule, ein Kotzkürbis, ein Katzenrelief, Herzen mit Namenszug und viele Drachen. Zur Präsentation am zweiten Schnitztag waren Eltern und Großeltern sichtlich stolz auf die gelungenen Holzschnitzereien.

Ausstellung



Die neueste Ausstellung im Haus der Langen Rhön befasst sich mit der Vielfalt der Holzschnitzerei. Holzbildhauermeisterin Kerstin Genschow aus Kaltennordheim-Klings zeigt einen Querschnitt ihrer Werke unter dem Motto „Hier wird traditionelle Handwerkskunst noch gelebt“. Gezeigt werden außerdem Stücke von jungen Nachwuchskünstlern, die bei ihr Grundkenntnisse in der Holzschnitzerei lernen.

Kerstin Genschow ist seit 2004 an Grundschulen in Thüringen unterwegs, um die traditionelle Handwerkskunst der Holzschnitzerei Schülern zu vermitteln. Sie bietet aber auch Programme für Kindergeburtstage und ähnliche Events an. Ihr Enkel Frhard Genschow, der bei der Ausstellungseröffnung mit dabei war, zeigte, wie er mit Hohl- und Kerbschnitt die ersten Gehversuche im Handwerk unternimmt. Zu seinen liebsten Arbeiten gehören diverse Logos von Fußballmannschaften und landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die er zu einer Art Relief ausarbeitet und mit den passenden Farben versieht. Geschnitzt wird von den jungen Leuten vorwiegend in Lindenholz. „Es ist mir wichtig, dass die traditionelle Handwerkskunst nicht verloren geht“, erklärte Kerstin Genschow ihr Engagement für die jungen Menschen. Neben Arbeiten ihres Enkels sind auch Arbeiten von Noah Kram (Zella, Thüringen) und Stella Reinau (Klings) zu sehen.

Das Handwerk der Holzschnitzerei lernte Kerstin Genschow 1983 in der Schnitzschule Empfertshausen. Von 1996 bis 1999 absolvierte sie die Meisterausbildung und seit 2000 ist sie als selbständige Holzbildhauermeisterin tätig. Mit der Ausstellung in Oberelsbach möchte sie zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten im Kunsthandwerk sind. Ausgestellt werden Auftragsarbeiten, die seit 2000 entstanden sind. Dazu zählen ein Wildschwein, verschiedene Eulen, die Heilige Familie, eine Madonna mit Kind, ein Dachdecker, der für eine Firma entstand, diverse Rhönfiguren

bei der Heumahd und der Getreideernte, der Heilige Antonius und ein Jäger vervollständigen die Ausstellung. Ihre Figuren sind teilweise farbig gefasst, teilweise gebeizt oder naturbelassen. Die farbigen Gestaltungen nimmt die Holzbildhauermeisterin selbst nicht vor.

Kleinere Gebrauchsgegenstände, wie sie früher von Händlern an der Haustüre verkauft wurden, hat Kerstin Genschow ebenfalls mitgebracht, dazu zählen ein mit Schnitzereien verziertes Salatbesteck, eine Obstschale und ein Butterteller. Zu ihren Spezialitäten gehören Eulen. „Ich habe einen Faible für diese Tiere“, sagt sie. Wer schon einmal beim Rhöner Wandertag mit dabei war, kennt möglicherweise den Stab, der stets von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort weitergereicht wird. Er wurde von Kerstin Genschow gefertigt und trägt neben dem Schriftzug auch eine Eule. Auch am Hochrhöner hat sie eine Sitzgruppe mit Eulen gestaltet.

Der Betrieb von Kerstin Genschow ist Mitgliedsbetrieb der Dachmarke Rhön. So sieht sich die Holzbildhauermeisterin als „Botschafterin der Region“. Ihr Holzschnitzbetrieb liegt in dem kleinen Rhöndorf Klings. Wanderer auf dem Hochrhöner kommen direkt am Schnitzbetrieb vorbei. Nicht nur für die beliebten Eulenschnitzereien, Plastiken, Reliefs oder aus einem Baumstamm geschnitzte Sitze mit farblich gestalteten Motiven ist Kerstin Genschow bekannt, sondern auch für außergewöhnliche Spielplatzgestaltungen mit geschnitzten Wurzeln, Wasserbahnen oder Wasserspielen.

Michael Fohrmann, zuständig für die Ausstellungen im Haus der Langen Rhön, und Klaus Spitzl, der allerdings in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister der Gemeinde Oberelsbach anwesend war, dankten der Holzbildhauermeisterin für ihr Engagement in der traditionellen Holzschnitzerei und ihre Bereitschaft, in Oberelsbach auszustellen. Vor allem aber sei ihr Engagement um die Jugend hervorzuheben. „Wie sollen die jungen Menschen denn sonst einen Bezug zum Holz bekommen“, meinte Klaus Spitzl. Eigentlich war die Ausstellung in Verbindung mit dem Holz- und Energietag in Oberelsbach vorgesehen, der in diesem Jahr jedoch ausfällt. Es sollte ein Schnitzkurs für Kinder angeboten werden. Nun wird das Angebot am Weihnachtsmarkt im Haus der Langen Rhön gemacht. Im Rahmen der Oberelsbacher Weihnachtskiste wird Kerstin Genschow vor Ort sein und ein Mitmachangebot für Kinder anbieten. Die Ausstellung im Haus der Langen Rhön ist bis 8. Januar täglich von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr zu sehen, ab November von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags ist geschlossen.

Marion Eckert

Geburtstage und Jubiläen

Gratulation zum 85. Geburtstag von Frau Leni Schneider



Am 27.09.2017 feierte Frau Leni Schneider aus Kaltennordheim gemeinsam mit ihrer Familie, den Kindern, 5 Enkeln, 4 Urenkeln, Bekannten und Nachbarn ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim überbrachte Vize OT-Bürgermeister Egon Markert. Er wünschte Frau Schneider noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie bei bester Gesundheit.

Gratulation zum 80. Geburtstag von Herrn Paul Dänner



Am 04.10.2017 wurde Herr Paul Danner aus Kaltennordheim 80 Jahre. Gemeinsam mit seiner Familie, Kindern, 5 Enkeln, 8 Urenkeln, Bekannten und Nachbarn feierte er am 07.10.2017 im „Landgasthof- Schützenhaus“ bei bester Gesundheit seinen Geburtstag. Vize OT- Bürgermeister Egon Markert überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim. Er wünschte dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, Lebensfreude und Glück für die kommenden Jahre.

Gratulation zur Eisernen Hochzeit von Evelyn und Harry Fienold



Am 27.09.2017 feierten Evelyn und Harry Fienold aus Kaltennordheim ihre Eisernen Hochzeit. Evelyn (84) und Harry (87) lernten sich an ihrer ersten Arbeitsstelle in Döllstädt kennen und haben im Jahr 1952 in Herbsleben geheiratet. Seit 1959 leben sie in Kaltennordheim. Harry Fienold war 30 Jahre bei den Grenztruppen tätig, zuletzt als Bataillonskommandeur. Danach war er zehn Jahre Sekretär beim „Rat der Stadt“ im Kaltennordheimer Rathaus. Evelyn Fienold arbeitete in der Schulküche. Das Ehepaar hat zwei Söhne und eine Tochter, sechs Enkel und sechs Urenkel. Zum Ehejubiläum erhielten sie unter anderem auch Gratulationsschreiben von Thüringens Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und vom Wartburgkreis-Landrat Reinhard Krebs. Die herzlichen Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim überbrachten Bürgermeister Erik Thürmer und OT-Bürgermeister Ulrich Schramm. Sie wünschten dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



Gemeinde Empfertshausen

Gratulation zum 80. Geburtstag von Frau Helma Gattung

Am 23.09.2017 feierte Frau Helma Gattung aus Empfertshausen mit der Familie, den Freunden, Nachbarn und Bekannten ihren 80. Geburtstag. Die besten Glückwünsche von Seiten der Gemeinde Empfertshausen erhielt die Jubilarin vom Bürgermeister und dem 1. Beigeordneten. Sie wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 06.11.2017

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 17.11.2017